

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

2.4.1777 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975125)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Mittwochen, den 2. April 1777.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist der Pastor Frisius zum Schweg gesonnen, nachfolgende Mobilien und Moventien, als fünf durchgeseuchte milchende Kühe, drey Kinder, zwey trächtige Pferde, einige Schaaf mit Lämmern, zweyjährige Schweine und eine Sau mit Ferkeln; ingleichen Wagen, Pflug und Egden, und allerhand Milch- und Hausgeräth, in der dortigen Pastoren am 17ten April a. c. verkaufen zu lassen.
- 2) Demnach Christoph Schröder gerichtliche Erlaubniß erhalten, durch Tentierung des Verkaufs von seiner zu Blexen belegenen Hoffstelle und Ländereyen es zu versuchen, ob er sich von dem über ihn bereits erkannten Concurß retten können; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen so solche Hoffstelle an sich zu kaufen Lust haben, sich auf den 17ten April in Johann Hinrich Bohl's Wirthshause zu Blexen einzufinden, und da kein Nachbot angenommen werden soll, sofort in diesem Termino nach Gefallen bieten. Diejenigen Christoph Schröderschen Creditores aber, so sich bey dem Concurse in Termino Professionis bereits angegeben, bedürfen ihre Angaben nicht zu wiederholen, diejenigen aber so sich noch nicht gemeldet, sollen ihre Forderungen auf den 7ten April beym Hochfürstl. Deyelgdänischen Landgerichte gehdrig angeben und bescheinigen. Zugleich wird sämtlichen Christoph Schröderschen Creditoribus hiemit bekannt gemacht, daß Terminus perempt. entweder zum Zuschlag, oder daferne nicht hinlänglich geboten worden, zur Vornehmung der Ldse des Concurß Guts auf den 28sten April angesetzt, in welchem Termino Creditores sich zu erklären, ob sie in den Zuschlag des Verkaufs geheelen, oder auf den Fortgang der Ldse insistiren, unter Verwarnung, daß des einen oder andern Creditoren Abwesenheit ungeachtet, nach Befinden entweder der Zuschlag erteilet, oder mit der Ldse in solchem Termino verfahren werden soll.
- 3) Der Herr Capitain von Strackerjan und dessen Ehefrau, haben ihre zu Kirchhatten belegene sogenannte Schmidts Kdtherey cum Pertinentiis, an Georg Gottlieb Heldriegel übertragen und geschenkt.
Die Angabe ist den 1sten May a. c., beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 4) Wider Boncke Boncksen, Heuersmann zu Schwokum Blexer Kirchspiels, ist Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Deyelgdänischen Landgerichte, der Concurß erlannt.
 - (1) Die Angabe ist den 7ten May.
 - (2) Deduction den 2ten Jun.
 - (3) Priorität-Urtheil den 26sten Jun.
 - (4) Vergantung oder Ldse den 1sten Jul. a. c.

- 5) Wider Stoffen Janssen, Hausmann zu Mundahn Eckwarder Kirchspiels, entsethet gleichfalls bey dem Hochfürstl. Oeyelgnüßlichen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concur, (1) Die Angabe ist den 29sten April. (2) Deduction den 29sten May. (3) Priorität: Urtheil den 24sten Jun. (4) Bergantung oder Ldse den 15ten Jul. a. c.
- 6) Der wider Cornelius Wulf, Hausmann zur Mohrsee, erkannte Concur, ist wieder aufgehoben.

1) Es sollen des seel. Herrn Hofrath Böhling nachgelassene Mobilien, an größtentheils modernem Silber, worunter drey Caffeekannen verschiedener Größe, zwey Milchkanen, Theetopf und sonstiges Thee-Service, Vorlege-Eß- und Theelöffel, 12 Paar massive Messer und Gabel, zwey Uhren, zwey Leuchter, und anderes gutes Silberwerk an Dosen, Schnallen, Sporen, Degen, auch goldenen Knöpfen, Ringen, hartem Gelde, goldenen und silbernen Schaumünzen sich befinden, ferner an Zinn: Kupfer- Messinggeräth, guten Betten mit Bettstellen und Behängen, geschnitten und etwa 7 bis 800 Ellen ungeschnitten Leinen und Drell, Flachß und Garn, eine viersitzige Kutsche mit grünem Lacken, und eine Chaise mit rothem Plüsch ausgeschlagen, Pferdegeschirr, Sattel und Chabracken mit silbernen Tressen, einiges Gewehr, nebst allerhand Hausgeräth an Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Commode, einer guten Schlag-Uhr mit Kasten, und sonstige Sachen, am 14ten April d. J. und folgenden Tagen jedesmal des Nachmittags um 1 Uhr, dann auch am 21sten desselben Monats Vor- und Nachmittags die von dem Defuncto nachgelassene Bücher nach dem desfalls gedruckten Verzeichniß in dem Sterbhause zu Barel, vor der Neuenstrasse, öffentlich und meistbietend verkauft, auch der Termin zur Bezahlung bis den Herbst hinausgesetzt werden.

Oldenburger Getraide-Preise.

Alter Wurster Weizen	90 Rthl. 1/2 Sch.	Wintgarsten	36 Rthl. 1/2 Sch.
Neuer dito	78 —	Sommer	— —
Wurster Roggen	50 —	Bohnen	— —
Wintergarsten	— —	Haber, weißer	— —
Sommergarsten	33 1/2 —		

J. D. Olbe.

Der letzte Preis des Sand-Roggens ist hieselbst 32 Brote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Wann der etwaige Käufer des dem Herrn Mäcker Olbe zuständigen einviertel Hauses, welches am 3ten dieses Monats April verkauft wird, einen Heuersmann zu den in der zweyten Etage befindlichen drey Stuben und Küche nebst dem halben abgekleideten Hausboden zu erhalten wünschen möchte, so kann ihm in der Expedition dieser Anzeigen ein solcher Heuersmann der für gedachte Stücke 25 Rthl. geben will, zugewiesen werden.
- 2) Da der Zimmer Meister Löwe erfahren müsse, daß sich eine hiesige Soldaten Frau erkühnet habe, sich für seine Magd auszugeben, und auf seinem Namen bey einigen Kaufleuten Waaren zu fordern, so warnet er hiemit alle und jede, sich vor Leuten die seinen oder seiner Frauen Namen mißbrauchen sollten, zu hüten.
- 3) Wepl. Herr Pastoris Fischers, zum Oldenbrock, nachgelassene Mobilien und Inventen, als Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Porcellain, Schränke, Commoden, Tische, Spiegel, Stühle und anderes Hausgeräth, Betten und Leinenzeug, eine Taschen-Uhr, eine Chaise, ein Ackerwagen, ein reinischer Schlitten, allerhand Acker- und Pferdegeschirr, zwey Pferde, zwey Kühe und ein Kalb, sollen am 15ten April a. c. in der Danorey zum Oldenbrock öffentlich meistbietend verkauft werden.

- 4) Des weyl. Herrn Amtsvogts Kirchhof Kinder Vormänder Herr Lieutenant Viecken und Herr Kaufmann Hefemeier sind gewillet, ihrer Pupillen Vaters nachgelassene 20 Büllen und Morvencien, und unter andern fünf durchgeseuchte Kühe, drey Starcken, vier Ochsen, worunter zwey durchgeseuchte, ein Kuhkind, einen Rindbullen, fünf Pferde, worunter zwey Reitpferde, sodann verschiedenes Hausgeräth, bestehend in Schränken, Tischen, Stühlen, Canapen, verschiedenen Spiegeln mit verguldeten Rahmen, Betten, Leinen, auch ungeschnittenem Drell und Tischzeug sodann verschiedenes Silberzeug, Kupfer, Zinn, Messinggeräth, verschiedenes Porcellain und englisch Steingzeug; eine neue Chaise und einen beschlagenen Wagen, nebst Pflug und Ackergeräth, am 16ten April und folgenden Tagen in ihrer Pupillen Erblassers Behausung, zu Lossens, durch den Herrn Berganter Eli, öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen.
- 5) Der Herr Administrator Mühle hat vier durchgeseuchte Kühe und drey trächtige Stuten, aus der Hand zu verkaufen.
- 6) Des Kahnenführers weyl. Dieck Rose, zu Oberhammelwarden, Inverwandte wollen seinen bishero geführten grossen Kahn von 18 Lasten Rocken groß, aus der Hand verkaufen, und kann der Kahn mit allem Zubehör sogleich angenommen werden. Es ist derselbe in gutem Stande. Die Liebhaber belieben sich je eher je lieber zu melden.
- 7) Es lästet Johann Meyer, zu Neuhaus, in seiner Behausung daselbst, am 7ten April, durch den Herrn Berganter Eli verkaufen: vier durchgeseuchte Kühe, drey Pferde, auch etwas Hen und Stroh, nebst sonstigem Haus- und Ackergeräth.
- 8) Weyl. Hedden Wittwe, jeho Diederich Gerdsen Ehefrau, lästet bekannt machen, daß sie gesonnen sey, ihre zu Kampen belegene Hoffstelle mit ungefähr 75 Jücken Landes, im ganzen oder oder Stückweise, am 8ten April, in Johann Hacken Wirthhause, aus der Hand verheuern zu lassen.
- 9) Es soll des weyl. Jde Dieckens Kinder in Bleren belegene Hoffstelle von ungefähr 41 Jücken Landes, worunter 20 Jück Pflugland, am 12ten April, in Johann Hinrich Bohl's Behausung, zu Bleren, öffentlich verheuert werden.
- 10) Des Christian Goltens Wittwe, im Oldenbrock, hat 12 Jück gute, beym Sieltief belegene Ochsen, Weiden zu verheuern.
- 11) Johann Löpfen, zu Fedderwarden, will seine zum Kloster, Abbehauser Bogten, belegene Hoffstelle mit 70 Jücken Landes, im Ganzen oder Stückweise, verheuern. Liebhaber hiezu wollen sich je eher je lieber bey ihm melden.
- 12) Weyl. Gerd Mengers Erben wollen ihre im Morgenlande belegene Hoffstelle mit 74 Jück Landes, worunter 24 Jück Pflugland, wovon vier Jück mit Wintergärten besaamet, am 11ten April, entweder im Ganzen oder Stückweise, nachdem sich Liebhaber dazu einfinden, in Hinrich Rudolphs Wirthshause, zum Seefelder Schaart, aus der Hand verheuern. Wann aber jemand solche Hoffstelle mit 25 Jück adelichem und 49 Jück pflichtigem Lande, unter annehmlichen Conditionen zu kaufen Lust haben sollte, so kann sich derselbe bey Anthon Gerhard Mengers zu Grebwarden, oder bey Johann Hodders zu Holzwarden, vor oder bey der Verheuerung einfinden und accordiren.
- 13) Es hat jemand hier in der Stadt zu Ende Junii a. c. ein Capital von 2000 Rthlr. in Golde, gegen Anweisung gehöriger Sicherheit, zinsbar zu belegen. Wer solches entweder ganz, oder auch in kleinen Summen, jedoch nicht unter 500 Rthlrn. anzulegen gewillet ist, kann sich in der Expedition dieser Anzeigen melden und nähere Nachricht davon erhalten.
- 14) Der Herr Provisor Kuhlmann hat von den Priester Wittwen Fundi Geldern sofort 150 Rthlr. und zu May 300 Rthlr. in Golde, gegen Anweisung hialänglicher Sicherheit, zinsbar zu belegen.
- 15) Daniel Andreas Henning, aus Bremen, wird im bevorstehenden Markt in des Herrn Rathsverwandten Breithaupt Hause allerley neueste Mode Waaren verkaufen.
- 16) Gottlieb Simonis, aus Bremen, wird in diesem Oster Markt wie gewöhnlich bey dem Herrn Rathsverwandten Breithaupt logiren, und ausser seinen sonstigen Mode Waaren

auch diesmal eine schöne Sorte ganz neuer Kopfszeuge und ganz neu faconirte Sonnenhüte zum Verkaufe bey sich führen.

- 17) Der Kaufmann Jobst Schramm, Hieron. Sohn, aus Hamburg, wird in hiesigem Oster-Markt ankommen, am Markte im römischen Kayser logiren, und folgende Sachen zu verkaufen haben: englische und franz. Galanterie, Waaren, goldene und stählerne Sachen, Uhren, Uhrketten, Degen, feinerne, silberne und goldene Schnallen, Tabattieren, Wigoutieren, allen möglichen Dames, und Mannes, Puz, Blonden, Flohren, Bänder, Coeffuren, Palatine, Mäntel, Schürzen, Sonnenhüte, Blumen, Federn, Geldbeutel, Fächer, Sporn, Ebenille ic.
- 18) Da nunmehr die Posten wieder zu rechter Zeit ankommen und abgehen können; so wird hiemit bekannt gemacht, daß die Briefe zur Bremer und holländischen Post des Mittwochs und Sonnabends Morgens vor 9 Uhr, und zur ostfriesischen Post des Sonntag Morgens vor 9 Uhr und des Donnerstags Nachmittags vor 5 Uhr zur Post geliefert werden müssen.

Oldenburg, den 29sten Mart. 1777.

Hochfürstl. Postamt.

- 19) In dem Seemannschen Hause zu Wildeshausen soll am 7ten April, den Montag nach Quasimodogeniti, und an den folgenden Tagen allerley messingenes, kupfernes, blechen, gläsernes Porcelain und hölzernes Hausgeräthe, worunter auch etliche Schränke, Tische, Coffres und Stühle befindlich; verschiedene seidene und andere schwarze und couleurte Mannes, und Frauens Kleidungs, Sachen, Spizen und Mützen, theils besetzt, theils mit goldenen Blumen, goldene und silberne Geschmeide, Ketten, Ringe, Ohrgehänge, Perlen und Granaten, unangeschnitten und zugeschnitten Drellen und Leinenzeug, Bette- und Bettgeräthe, eine durchgeseuchte und eine un durchgeseuchte Kuh, nebst andern Sachen meißbietend verkauft werden, und wird solches zu dem Ende bekannt gemacht, damit diejenigen, welche von gedachten Sachen etwas zu kaufen belieben haben, sich an den beregten Tagen, Vormittags um 8 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr, in dem Seemannschen Hause einfinden mögen.
- 20) Eine Person suchet als Amme, nachdem sie hieselbst dafür gedienet, anderweit in Dienste zu kommen. In der Expedition der Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 21) Köpfe Böfchen hat sieben Stück vier- und dreijährige durchgeseuchte Ochsen, aus der Hand zu verkaufen.
- 22) Wer des Herrn Land-Rath von Schreeb Wende vor dem Eversten Thor hinter dem Herrn Garten, so zum Weyden und Wehen gebraucht werden kann, auf Maytag h. a. heuren will, kann sich bey dem Herrn Canzellist Erdmann melden.
- 23) In Hermann Anthon Klehnen Hause, werden im bevorstehenden Krammarkt verkauft: feine Schreib- und Concept-Papiere, fein Siegaellack, Oblaten, französische Carten, Cartrinenpflaumen, Damb. Schweschen, trockene Kirschchen, Murcheln, Champions, Pecco, Congo und Thee. Boy, Choocolade, Everarüge, Hirsegrütze, candirte Drangen, Cuscade, Corinten, Rosinen, Halkischer Amidam, Puder, Braunschw. weiße Seiffe, feines dunkelblau, Rdnigsblau, feine und mittel Sorte Caffeebohnen, Sago, Linsen, nebst allen feinen Gewürz, Waaren.
- 24) Bey Christian Meyer auf dem innersten Damm in des Schneider Meisters Bruns Hause, kann man alten Siz und Cattun auf neu gewaschen, und alten violetten wieder schwarz, goldene und silberne Drellen rein gemacht, und falen Sammit oder Manchester wieder geschwärzt bekommen.
- 25) Das herrschafft. Vorwerk Friederikenhausen im Jeverischen von 147 einem halben Malten groß, wird auf gleichem Fuß als das adeliche Gut Medvog, am 3ten May a. e., Morgens um 10 Uhr von Hochfürstl. Cammer zu Jever öffentlich zur Erbpacht ausgethan werden. Die Conditiones können 14 Tage vorher bey dem Cammerschreiber Cordes eingesehen, auch Abschriften gegen die Gebühr genommen werden.

